

Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg, Schützenmattstrasse 25,
8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90,
Fax 044 716 10 91, www.st-elisabeth-kilchberg.ch



Pfarrer:	Andreas Chmielak	E-Mail:	info@st-elisabeth-kilchberg.ch
Vikar:	Radoslaw Jaworski, Tel. 044 716 10 96; vikar@st-elisabeth-kilchberg.ch	Sekretariat:	Manuela Egli
Alters-Familienarbeit/ Sozialberatung:	Beatrice Boner, Tel. 044 716 10 99 sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch	Öffnungszeiten:	Di–Fr 8.00–12.30 Uhr
		Medienarbeit:	Monika Bieri medien@st-elisabeth-kilchberg.ch
		Italiener- seelsorger:	Don Gabor Szabo, Tel. 044 725 30 95

Gottesdienste

Freitag, 6. Oktober, Herz-Jesu-Freitag

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung
und Anbetung

Samstag, 7. Oktober

17.00 Eucharistiefeier in italienischer
Sprache

Sonntag, 8. Oktober

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Stiftung KiFa – Kind und
Familie

Donnerstag, 12. Oktober

9.00 Ökumenische Morgenbesinnung

Freitag, 13. Oktober

19.30 Rosario italiano

Sonntag, 15. Oktober

10.00 Eucharistiefeier mit Vikar
R. Jaworski
Kollekte: Hilfe für Maria Lisiewicz

Freitag, 20. Oktober

19.30 Rosario italiano

Mitteilungen

**Spiritualitätsangebot im Sanatorium
Kilchberg, Raum der Stille**

Mittwoch, 11. Oktober, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier/ Hl. Messe (K. Riedl)

Mittwoch, 18. Oktober, 19.00 Uhr
Lieder, die klingen (E. Koller)

**Keine Vorabendgottesdienste in den Schul-
ferien** Wie in allen Schulferien, so fallen
auch in den Herbstferien die Vorabendgot-
tesdienste vom 14. und 21. Oktober aus. Wir
wünschen allen erholsame Herbstferien.

JUBILÄUMSGOTTESDIENST

Wir machen Sie gerne nochmals auf unse-
ren **Festgottesdienst** aufmerksam, mit dem
wir «50 Jahre Kirche St. Elisabeth, Kilch-
berg» begehen. Die **Einweihung** der neuen
Kirche fand am **22. Oktober 1967** statt. Dies
ist ein Jubiläum, das wir gerne mit der gan-
zen Pfarrergemeinschaft und Gästen feiern
möchten.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und mit
uns auf die Zukunft unserer Pfarrei und un-
serer Kirche anstossen.

*Pfarrer Andreas Chmielak, Jubiläumsgrup-
pe, Kirchenpflege und Pfarreirat*
Bitte beachten Sie, dass die **Anmeldungen
für das Mittagessen** nur bis zum **6. Oktober**
angenommen werden können an: *info@
st-elisabeth-kilchberg.ch*

ICH BIN GETAUFT

Durch die Taufe wurde am 30. September
2017 in die Gemeinschaft der Kirche aufge-
nommen:

Kristina Mia Balta

Tochter von Mario und Monika Balta.

*Gott behüte und beschütze sie auf ihrem
Lebensweg.*

BAZAR – BÜCHER GESUCHT



Für den **Weihnachtsbazar** der Bazar-Gruppe
St. Elisabeth vom **25./26. November 2017**
suchen wir neuere, gut erhaltene Bücher.
Melden Sie sich bitte bei Oskar Appert
(Tel. 044 715 22 80). Danke!

UNTI-FEST: VIELEN DANK



Als gemeinsamen Auftakt in das neue
Schuljahr feierten die Unti-Kinder der 1. bis
6. Klasse zusammen mit ihren Familien am
24. September einen Gottesdienst zum
Thema «Die Arbeiter im Weinberg».

Gleichzeitig durften wir in diesem
Gottesdienst fünf neue Ministrantinnen
und Ministranten offiziell in ihren Dienst
aufnehmen. Wir danken unserem Vikar
Radoslaw Jaworski wie auch dem
Minstrantenleiter Tobias Gschwind ganz
herzlich für ihre gute und motivierende
Unterstützung und Begleitung der Minis,
die nicht nur zusammen den Dienst am Al-
tar verrichten, sondern auch bei Gruppen-
abenden oder Ausflügen Zeit für Spiel und
Spas haben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen
Eltern und den vielen Helferinnen und
Helfern, die tatkräftig das anschliessende
Mittagessen ermöglicht haben, für ihre
Unterstützung. Wir freuen uns mit Ihnen
auf ein gesegnetes und erfreuliches
Schuljahr.

Pfarrer Andreas Chmielak

50 JAHRE KIRCHE ST. ELISABETH

**Katholische Vereine: «Die Jungmann-
schaft» (Teil 2)**

Der erste auffallende Aspekt bei der
Jungmannschaft ist ihre starke politi-
sche Ausrichtung auf die «Verteidigung
des Vaterlandes». Auffallend ist ebenso,
dass ihre Tätigkeit während des Krieges
am stärksten ausgeprägt ist.

In der Monatsversammlung vom 6. No-
vember 1939 diskutieren sie deshalb die
Frage: «Was können wir noch tun?»

Die Antwort lautet: «Wir müssen uns
nun einrichten auf die gegenwärtige
Lage. Wir wollen eine Friedensandacht
für unsere Heimat organisieren. Auf An-
regung des Rex-Verlages werden in der
Schweiz von jeder Sektion abwech-
slungsweise solche Andachten durch-
geführt.

Es ist vorgesehen vom Zentralpräses,
wenn unsere Heimat vor Krieg verschont
bleibt, im Jahre 1943 eine Friedens-
wallfahrt zu unternehmen. Der hoch-
würdige Bischof von Basel und Lugano
hat nun angeordnet, dass schon dieses
Jahr etwas unternommen wird. Wie oben
erwähnt, wird jetzt in der Schweiz vom
Sommer an bis der Krieg beendet ist,
jede Woche, d. h. jeden Tag, für das Wohl
der Heimat gebetet.»

Dann formuliert das Protokoll weiter:
«Die Aufgabe der Jungmannschaft ist in
allererster Linie die Fürsorge für die
Soldaten an der Grenze. Wir müssen alle
Adressen von Soldaten in unserer Ge-
meinde unserem Präses angeben.

Ferner unsere Leitung in das Feld nach-
schicken und für gute Literatur sorgen
und dieselbe wie auch das neue Ge-
betbüchlein «Tapfer und treu» den Sol-
daten schicken. Dies ist heute die nicht
minder wichtige Aufgabe unseres Ver-
eins.»

Robert Walpen